

Evang.- luth. Kirchengemeinden
Neustadt bei Coburg und Wildenheid-Meilschnitz

Ausgabe 5/23 Oktober/November 2023



EIN - BLICK

Ein Stück Himmel



Liebe Leser*innen,

im Herbst, wenn das Wetter wieder schlechter wird und die Temperaturen fallen, ist oft nur eine graue Wolkendecke am Himmel zu sehen. Die einen freuen sich, die anderen vermissen die Sonne. Manchen schlägt das sogar aufs Gemüt.

Manchmal reißen jedoch die Wolken auf und ein kleines Stück blauer Himmel blitzt hervor.

In diesem Moment wird die Hoffnung sichtbar, dass der Himmel nicht immer grau bleibt und man bald wieder die Sonnenstrahlen auf dem Gesicht genießen kann. „Gott der Herr, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt.“
Psalm 84

Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Hoffnung an grauen Tagen behalten. Ein Stück vom Himmel möge Ihnen die Freude beim Lesen unseres Stückchen Himmels bringen.

Für das Redaktionsteam
Pfrin. Lisa Meyer zu Hörste
Pfr. Michael Meyer zu Hörste
N. Knobloch

Inhalt :

| | |
|----------------------------|-------|
| Editorial | 2 |
| Nachgedacht | 3 |
| Grenzen unserer Erkenntnis | 4 |
| Kirchenmusik | 5 |
| 45 Jahre blaues Kreuz Nec | 6 |
| 45 Jahre blaues Kreuz Nec | 7 |
| Aus dem Leben gerufen | 8 |
| Taufen und Trauungen | 9 |
| Gesellige Nachmittage | 10 |
| Gruppen und Kreise | 11 |
| Aha ein Münchner | 12 |
| Kaffeeklatsch | 13 |
| Gottesdienstplan | 14+15 |
| Diakonie Herbstsammlung | 16 |
| Familienangebote | 17 |
| Evangelisch in der Region | 18 |
| Achtsamkeit | 19 |
| Besuch aus Afrika | 20 |
| Besuch aus Afrika | 21 |
| Lebendiger Adventskalender | 22 |
| Kindergarten Löwenzahn | 23 |
| Kindergarten Farbenfroh | 24 |
| Kindernest Wildenheid | 25 |
| Kontakte | 26-27 |
| Kinderseite | 28 |



Impressum:

Herausgeber:

Vi.S.d.P.:

Redaktion:

Layout&Satz:

Druck:

Bildnachweis:

Ausgabe Oktober/November 2023, neuer Redaktionsschluss: 30.10.2023

Evang.-luth. Kirchengemeinden Neustadt/Cbg-Wildenheid-Meilschnitz

Pfrin Lisa Meyer zu Hörste, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

Gemeindebriefteam,

pfarramt.neustadt.co@elkb.de, pfarramt.wildenheid@elkb.de

Nicole Knobloch, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

Nötzold-Druck Auflage 6200 Stück

Wo nicht anders angegeben, gemeindebrief.evangelisch.de, pixabay

Der Sommer ist vorbei und das Ende des Kirchenjahres naht. Ich mag die kirchliche Systematik ja. Nach einem heißen und teilweise regnerischen Sommer läuten wir das Ende des Kirchenjahres mit dem Dank für die Ernte ein. Dann folgen ein paar Wochen später Reformation, das Gedenken an den Beginn unserer evangelischen Kirche, bevor mit dem Volkstrauertag das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt und am Ewigkeitssonntag das Gedenken an unserer persönlichen Verstorbenen das Kirchenjahr leise beschließen.

Das ist ein schöner Lauf der Dinge. In jedem dieser Feste wird ein Stück vom Himmel sichtbar. An Erntedank die Besinnung auf Gottes Schöpfung, an Reformation die Besinnung auf die Freiheit eines Christenmenschen, am Volkstrauertag die Besinnung auf das Ende der Gewalt und am Ewigkeitssonntag die Besinnung auf die Ewigkeit bei unserem Gott. Jedes Mal ein Stück vom Himmel.

Herbert Grönemeyer hat diesen Gedanken in ein Lied gegossen.

Ein Stück vom Himmel,
 ein Platz von Gott,
 ein Stuhl im Orbit,
 wir sitzen alle in einem Boot!
 Hier ist dein Haus,
 hier ist was zählt.
 Du bist überdacht
 von einer grandiosen Welt.

Worte, die 2007 geschrieben worden sind, lange vor Corona, Energiekrise, Flüchtlingskrise, vor der sogenannten Zeitenwende. Worte, aus einer Zeit,



in der auch in unserer Kirche noch alles in Ordnung schien. Schon damals war für Grönemeyer klar: wir sitzen alle in einem Boot. Wir sind überdacht von einer grandiosen Welt. Für mich ist es, das was mich Tag für Tag trägt. Diese grandiose Welt, von der wir überdacht sind. Diese Welt, die wir Himmel nennen und sie immer wieder stückweise in unsere Welt hineinscheint.

Und die wird auch noch hineinscheinen, wenn wir die Veränderungen in unserer Kirche bewältigt haben werden. Das können alle Kürzungen und aller Wandel nicht verhindern.

Ein Stück vom Himmel – dieser Song erinnert mich immer wieder daran, dass Gott größer ist, als alles, was uns so im Magen liegt. Es hilft mir, mich zu schütteln, wenn das Leben mal wieder unerträglich scheint.

Diese grandiose Welt wartet auf uns, wenn unsere Zeit auf dieser Welt einmal zu Ende gehen wird. Diese grandiose Welt ist das Licht am Ende des manchmal gar so dunklen Tunnels.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste



Er allein breitet
den Himmel
aus und geht
auf den Wogen
des Meers.
Er macht den
Großen Wagen
am Himmel
und den Orion
und das Sieben-
gestirn und
die Sterne des
Südens.

Hiob 9,8-9

DIE GRENZEN UNSERER ERKENNTNIS

Der Sternenhimmel kann uns ins Staunen versetzen. Zu allen Zeiten haben die Sterne und Planeten die Menschen dazu herausgefordert, ihren Lauf zu deuten, ihre Entfernung und Größe zu berechnen. Immer genauere Messinstrumente wie durch den Weltraum fliegende Sonden stehen uns zur Verfügung. Doch je mehr wir erforscht haben, desto mehr wissen wir auch, wie wenig wir letztlich wissen und verstehen. Selbst die wissenschaftliche These vom Urknall ist in letzter Zeit ins Wanken geraten.

Schon vor 2.500 Jahren machte sich das biblische Hiobbuch tiefe Gedanken über die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Ausgangspunkt war die Frage, warum auch fromme Menschen nicht vom Leid verschont wer-

den. Hiob, der Leidtragende schlechthin, gibt sich nicht zufrieden mit den moralisierenden Antworten seiner Freunde. Sie meinen, Hiob müsse irgendwie vor Gott gesündigt haben, denn sonst hätte ihn nicht solch ein großes Unheil getroffen. Aber der schwer Gezeichnete entgegnet: „Ich bin unschuldig!“ (Hiob 9,21). Hiob lässt es sich von seinen Freunden nicht ausreden, mit Gott zu hadern und ihm in drastischen Worten sein Leid zu klagen. Und eben damit gibt er Gott recht, der ihm so fremd geworden ist.

In diesem Sinne hat Martin Luther gesagt: „Beten heißt, Gott den ganzen Sack vor die Füße zu werfen.“ In diesem „Sack“ haben auch all meine eigenen Fragen, meine Grenzen und mein Leid Platz!

REINHARD ELLSEL

Jeden Donnerstag ertönen fröhliche Stimmen vor der Friedenskirche, Kinder singen und tanzen auf dem Hof.

Man wird einfach fröhlich, wenn man unserem Kinderchor der zuschaut und zuhört.

Neben kirchlichen Liedern dürfen sich die Kinder auch Lieder wünschen. So war schon ein Song und Tanz aus dem Bibi-Blocksberg-Film und Macarena zu bestaunen. Beim Gottesdienst mit unserer Partnergemeinde Rujewa ist der Kinderchor aufgetreten mit einem tansanischen Segenslied.



Bild: privat

Alle Kinder, die so circa im Grundschulalter sind, sind ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Dich :-)

Zwischen Biedermeier und Ruinen So lebten die Neustadter Bürger 1948.

Im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums der Stadtkirche St. Georg laden wir alle Interessierten ein, sich von Heimatpflegerin Isolde Kalter in die Zeit um den Stadtbrand herum entführen zu lassen. In Ihrem Vortrag wird sie uns das Leben der Menschen damals in Neustadt näher bringen.

Der Vortrag findet am 12. Oktober um 19 Uhr in der Stadtkirche St. Georg statt.

Der Eintritt ist frei.

Sucht ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Das Blaue Kreuz in Deutschland bietet seit 1885 in seinen Selbsthilfegruppen und Vereinen einen suchtfreien Lebensraum an, der Menschen mit ähnlichen Erfahrungen verbindet. Unser Hauptanliegen ist es, Abhängige und Angehörige zu unterstützen, einen Weg aus einer, wie auch immer gearteten Sucht, zu finden.

Dieser Weg hat viele Formen, Krümmungen, Sackgassen und auch Rückfälle. Unsere Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und stationären Rehabilitationsmöglichkeiten helfen ganz individuell eine zufriedene Suchtmittelabstinenz zu finden.

Sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen, die zu Benachteiligungen von Suchtkranken und ihren Angehörigen führen, begegnet das BKD entschlossen und kreativ. Wir wirken in die Gesellschaft hinein, um zu einem breiteren Verständnis von Gesundheit und Lebensqualität beizutragen. Als mildtätige Organisation arbeitet das BKD weiterhin auf der Grundlage unternehmerischer Erkenntnisse in Übereinstimmung mit den christlichen Werten.

Durch das Handeln und Verhalten seiner Mitglieder, seiner ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhält sich das BKD eine unverwechselbare Identität als christliche Suchthilfeorganisation.



Unser christlicher Glaube bildet die Grundlage für jede Arbeit im Blauen Kreuz. Jeder Mensch ist für uns einzigartig wertvoll und ein geliebtes Geschöpf Gottes. Jesus Christus ist uns persönlicher Bezugspunkt.

Er befreit zu einem lebendigen Glauben und vermittelt Sinn, Ziel und neue Lebensinhalte. Er motiviert uns zu verantwortlichem und diakonischem Handeln. Darum sind wir offen für alle, mit denen Gott uns Begegnung schenkt.

An rund 400 Standorten engagieren sich Deutschlandweit ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter für suchtkranke Menschen, insbesondere für Alkoholranke und Medikamentenabhängige. Außerdem machen wir uns stark für Suchtprävention. Wir setzen uns dafür ein, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass ein selbstbestimmtes Leben ohne Alkohol und Drogen gelingen kann.

Die Anfänge des Blauen Kreuzes im Landkreis Coburg gehen auf die Gruppengründung in Neustadt bei Coburg im Oktober 1978 durch Frau Ulrike Knauf zurück. Wir sind Mitglied des Landesverbandes Bayern.

Die Ortsvereinsgründung in Coburg erfolgte dann im September 1985 nachdem hier im Februar 1983 die erste Selbsthilfegruppe entstand. Heute stehen sechs Gruppen im Landkreis Coburg und Kronach für Menschen mit Suchtproblemen zur Verfügung. Auch Kinder, Jugendliche, Partnerinnen und Partner von suchtkranken Menschen finden bei uns Hilfe.

Die offene Begegnungsgruppe Neustadt feierte ihren 45. Geburtstag mit den „2. Blauen Tagen“ in Neustadt. Dazu wurde am 21.09.2023 ein öffentlicher Fachvortrag mit dem Titel „Wege aus der Sucht – Selbstbestimmt leben“ geboten. Unsere Ausstellung „Der Sucht den Wind aus den Segeln nehmen“ konnten Interessierte am 21. und 22. 09.23 besuchen.

Unsere „Fachleute“ durchstöberten weiterhin die Exponate der BZgA und des Blauen Kreuzes während der Praxisbegleitung und der Festveranstaltung am 23.09.23. Diese feierten wir mit viel Prominenz aus dem kirchlichen und öffentlichen Leben des Landkreises Coburg und den Städten Coburg und Neustadt, Blau - Kreuz Gruppen aus Oberfranken Süd-Thüringen und Coburg und den Mitarbeitern unserer psychosozialen Beratungsstelle des

Blaukreuz-Zentrum Coburg im Kirchgemeindehaus Schulstraße.



Unsere Suchtselbsthilfe wird finanziell gefördert durch die regionale Fördergemeinschaft der Krankenkassen und der AOK Bayern, Runder Tisch, gem. § 20 h SGB V; die Stadt Coburg; die Stadt Neustadt bei Coburg; die Deutsche Rentenversicherung Bund gem. § 31 Abs 1 Satz 1 Nr. 5 SGB VI. Dafür unseren besonderen Dank. Der Evang.-Luth. Kirchgemeinde St. Georg Neustadt bei Coburg danken wir für die Bereitstellung ihrer Räume im Kirchgemeindehaus Schulstraße für unsere Veranstaltungen und die kostenlose zur Verfügung Stellung der Gemeinderäume am Moos, Schillerstr. 9 für unsere Gruppenarbeit.

Die offene Begegnungsgruppe Neustadt trifft sich dort jeden Donnerstag um 19:00. Wenn du trinken willst, ist das deine Entscheidung.

Wenn du aufhören willst, bist du bei uns richtig!

Du musst den ersten Schritt tun, wir helfen dir weiter.

Diskretion und Anonymität sichern wir zu. Kontaktdaten:

Info: www.blaues-kreuz.de

www.blaues-kreuz.de/lv-bayern und
www.blaues-kreuz.de/de/bayern/coburg

Aus dem Leben gerufen

A vibrant rainbow arches across a dark, stormy sky, casting a soft glow over a lush green forest below. The rainbow's colors are bright and distinct, contrasting sharply with the dark, heavy clouds. The forest is dense and green, with some trees in the foreground appearing slightly out of focus. The overall scene is dramatic and serene.

Neustadt

Aus Datenschutzgründen
wird diese Seite nicht im
Internet veröffentlicht.

Wildenheid

Aus Datenschutzgründen
wird diese Seite nicht im
Internet veröffentlicht.

Stand: 12.09.2023

Taufen und Trauungen

Es wurden getauft:

Neustadt

Aus Datenschutzgründen wird diese Seite nicht im Internet veröffentlicht.



Wildenheid

Aus Datenschutzgründen wird diese Seite nicht im Internet veröffentlicht.

Es wurden getraut:

Aus Datenschutzgründen wird diese Seite nicht im Internet veröffentlicht.



Tauftermine 2023 für die KG Neustadt:

21. Oktober, 11. November

Tauftermine 2023 für die KG Wildenheid / Meilschnitz:

7. Oktober, 11. November, 2. + 3. Dezember

Gesellige Nachmittage

Geselliger Nachmittag Neustadt
und Geburtstagsfeierkreis
(Änderungen vorbehalten.)
Kontakt: Erika Türcke
Heide Wendinger



Liebe Seniorinnen und Senioren, die Tage sind schon kürzer geworden, und der Herbst hat Einzug gehalten. Wie wäre es, wenn Sie, statt alleine zu Hause zu sitzen, einmal am Montag zum „Geselligen Nachmittag“ ins Gemeindehaus Schulstraße gehen würden.

Wir (das Team und auch die Gäste) würden sich über neue Besucherinnen und Besucher freuen. Unser Programm ist für alle Altersgruppen. Vielleicht möchten Sie auch mal etwas Neues erfahren oder Altes auffrischen. Also der Tisch ist für Sie bereit gestellt. Vielleicht bringen Sie ja auch noch „Mitgeher“ mit.

Herzlich Willkommen alle, die am Montag von 14 bis 16 Uhr ins Gemeindehaus kommen. Es grüßt Sie das Team Anneliese, Bärbel, Erika Hede, Traudl

Oktober

Montag 02.10. Monika Hammerla spricht mit uns über „Erntezeit“
Geburtstagsfeier

Montag 09.10. Film-Nachmittag. Aus dem Archiv von Klaus Engelhardt

Montag 16.10. Beate Speyerer wird uns über Trittsicherheit und Beweglichkeit
informieren

Montag 23.10. Neue und alte Spiele werden ausprobiert

Montag 30.10. Luther in Eisenach - Geburtstagsfeier

Dienstag 31.10. Gottesdienst in der Stadtkirche zur Reformation s. Kirchenanzeiger

November

Montag 06.11. Querbeet in den Herbst mit Geschichten für Kopf und Körper mit Hildegard Mogalle

Montag 13.11. Ralf Rebhan sagt uns, was alles nötig ist für die Arbeit des Imkers

Montag 20.11. Der Bund Naturschutz und seine Aufgaben

Mittwoch 22.11. Buß- und Betttag Gottesdienst siehe Kirchenanzeiger

Montag 27.11. Wir denken an unsere Verstorbenen, und gratulieren denen, die im November Geburtstag hatten

Mit dem Bus geht es am Donnerstag 26.10. nach Iphofen mit Mittagessen in Rödelsee und kleine Stadtführung in Iphofen und am Donnerstag 23.11. zum Weihnachtsmarkt in Bamberg (Karpfenessen?)

Wildenheid

Einmal im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus an der Friedenskirche von 14.30 - 16.00 Uhr und verbringen bei Kaffee und Kuchen schöne, gemeinsame Stunden. Jeder ist herzlich willkommen und wir freuen uns über Ihren Besuch.

10.10. Erzählcafé mit der Journalistin Andrea Kästle –
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

14.11. Bericht über den Besuch aus Rujewa mit Pfr Horst Seeger

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Wildenheid

oder an Frau Lori Nass





Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.
Matthäus 18,20

OFT - Offener Frauen Treff

Kontakt: Ute Bach

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße
jeweils am letzten Mittwoch des
Monats um 20 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Constanze Röblitz

Telefon:

Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel + Petra Fischer

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstr.
jeweils am dritten Mittwoch des
Monats um 19.30 Uhr

Programm:

25.10.2023 Führung durch die Stadt-
bücherei in Neustadt bei Coburg
Referentin: Frau Rössler-Reuß
15.11.2023 Gottesdienst zum Bußtag
Anschließend Einkehr
20.12.2023 Weihnachtsfeier

Gemeindebriefausträger*innen

Kontakt: Ihr Pfarramt

Ort: Neustadt und Wildenheid

Wir sind froh, dass es Euch gibt und
freuen uns über Verstärkung.

NEC - Neugierige Erwachsene Christen 8.00 Uhr Runde

Kontakt: Erika Türece

Telefon:

Kontakt: Heide Wendinger

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Moos

Besuchsdienst Wildenheid

Kontakt: Lisa Meyer zu Hörste

Ort: Gemeindehaus Wildenheid

Termin: 11. Oktober 17 Uhr

Kinderchor Haarbrücken-Wildenheid

Kontakt: Pfarramt Wildenheid

Ort: Friedenskirche Wildenheid, bei
schönem Wetter draußen

Termin: immer Donnerstags von 16.15
Uhr bis 17.00 Uhr



„Aha ein Münchner“. Mit diesem göttlichen Seufzer wird Alois vom lieben Gott kommentiert, bevor ihn die gesamte Wut des Münchners trifft. Voraus geht dem ein Gemecker und Gemotze des gerade im Himmel angekommenen Münchners Alois. Dort passt dem altern Meckerer gar nichts. Seine Aufgaben als Engel Aloisius dort seien Hosianna singen und Frohlocken, so wird ihm gesagt. Sein Weißbier suchte er vergebens, auf das angebotene Manna hatte er keine Lust. Den Himmel hat er sich ganz anders vorgestellt. Schnupftabak gab es auch keinen. Sein Frohlocken wurde minütlich zorniger. Schließlich sendet ihn Gott mit einem Auftrag nach München. Sichtlich erfreut macht sich Aloisius auf den Weg und landet schließlich im Münchner Höfbräuhaus, wo er einkehrt und bleibt.

Eine humorige Geschichte über den Himmel und wie es dort zugeht. Eine Himmelsvorstellung, ein Stück vom Himmel eben.

Ganz anders klingt das bei Schockrocker Alice Cooper. Der gläubige Christ und Pfarrerssohn hat gerade sein neues Album „Road“ veröffentlicht. Ein Titel trägt den Titel „The Dead don´t dance“ – die Toten tanzen nicht. Und vom Titel her muss ich ihm recht geben. Die Toten tanzen nicht. Die Lebenden jedoch schon. Und im Himmel gibt es nur Lebende. Denn daran glauben Christen, dass nach dem Tod mit der Auferstehung das Leben in Gottes Ewigkeit auf uns wartet.

Und das sieht sicher anders aus als den ganzen Tag befehlsmäßig frohlocken und Hosianna singen. Ob wir im Himmel tanzen werden? Vielleicht, manche ganz sicher. Ich stelle mir den Himmel als einen fröhlichen Ort vor. In der Bibel wird er beschrieben als ein Ort fern von Krankheit, Schmerz und Geschrei. Dort wird kein Leid mehr sein. Das macht mir Mut.

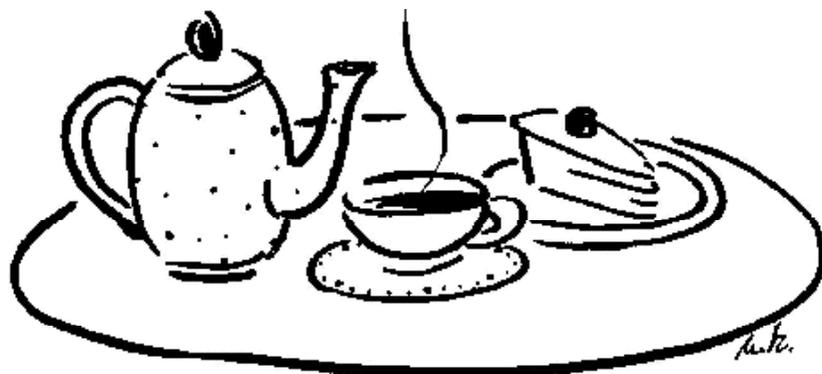
Wenn wir jetzt am Kirchenjahresende auch über das Ende des Lebens nachdenken mit dem Volkstrauertag und dem Ewigkeitssonntag, wenn wir unserer Toten gedenken, dann stellt uns das vor die Frage, wie wir es mit unserer eigenen Endlichkeit halten.

Eines haben beide Geschichten gemeinsam. Sie gehen von einer Wirklichkeit nach dem Ende unseres irdischen Lebens aus. Da kommt noch was. Und ich bin mir sicher, dass das etwas Gutes sein wird. Es gibt keinen Grund am hier und jetzt zu verzweifeln. Ich halte das für einen guten Grund, auch im Hier und Jetzt zu frohlocken und zu tanzen

meint Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste



Herzliche Einladung zum „Kaffeeklatsch“



**Am Samstag, 21. Oktober 2023 – ab 14:30 Uhr
im Gemeindehaus Schulstraße 2 b in Neustadt.**

Wir alle brauchen von Zeit zu Zeit Momente, in denen wir uns einfach mit freier Zeit beschenken und den Alltag hinter uns lassen. Solch eine positive Auszeit wollen wir Ihnen erneut schenken und laden Sie ein zu unserem „Kaffeeklatsch“.

Nach einem Impuls von Pfarrer Blechschmidt werden wir gemütlich zusammensitzen bei fröhlichen und tiefgründigen Gesprächen sowie Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen.

Kommen Sie einfach dazu! Wir freuen uns auf Sie.

**Ihr Frühstücks-Team der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt b. Coburg**

| Datum | St. Georg | KGH Moos | Friedenskirche |
|--|---|---|--|
| 01.10.2023 Erntedankfest | 10.00 Uhr Erntedankfest (Kantorei) Blechschmidt | --- | 09.30 Uhr Erntedankfest |
| 08.10.2023 18. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr Gottesdienst Erbrich  | 09.00 Uhr Gottesdienst Erbrich  | 09.30 Uhr Erntedankfest Meilschnitz |
| 12.10.2023 Donnerstag | | | 19.30 Friedensandacht |
| 15.10.2023 19. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr Gottesdienst Meyer zu Hörste | 09.00 Uhr Gottesdienst Meyer zu Hörste | 09.30 Gottesdienst zur Kirchweih  |
| 22.10.2023 20. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr Gottesdienst Greiner-Schunk | 09.00 Uhr Gottesdienst Greiner-Schunk | 18.00 Uhr Taizegottesdienst |
| 29.10.2023 21. Sonntag nach Trinitatis | 11.00 Uhr Gottesdienst Baumann | 09.00 Uhr Gottesdienst Baumann | 09.30 Uhr Gottesdienst Greiner-Schunk |
| 31.10.2023 Reformationsfest | 19.00 Uhr Gottesdienst Blechschmidt  | --- | --- |



= Abendmahl



= Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zu den nächsten Kirchenvorstandssitzungen :

Neustadt: 19. Oktober 19.00 Uhr Gemeindehaus Schulstr.
 16. November 19.00 Uhr Gemeindehaus Schulstr.
 Wildenheid: 05. Oktober 19.30 Uhr Gemeindehaus Wildenheid
 24. Oktober 19.30 Uhr Gemeindehaus Wildenheid
 14. November 19.30 Uhr Gemeindehaus Wildenheid



(Änderungen vorbehalten)

| Datum | St. Georg | KGH Moos | Friedenskirche |
|--|---|---|---|
| 05.11.2023 Reformations- sonntag | 10.00 Uhr Gottesdienst Frenkler  | 09.00 Uhr Gottesdienst Frenkler  | 09.30 Uhr Gottesdienst |
| 09.11.2023 Donnerstag | | | 19.30 Friedensandacht |
| 12.11.2023 Drittletzter Sonn- tag des Kirchen- jahres | 10.00 Uhr Gottesdienst Erbrich | 09.00 Uhr Gottesdienst Erbrich | 18.00 Uhr Gottesdienst |
| 19.11.2023 Volkstrauertag | 10.00 Uhr Gottesdienst Meyer zu Hörste | --- | 10:00 Uhr Fried- hof Wildenheid 11.15 Friedhof Meilschnitz |
| Mittwoch 22.11.2023 Buß- und Bettag | EINLADUNG INS Haus der Begeg- nung Haarbrücken 18.00 Uhr Beichte und Abendmahl | EINLADUNG IN DIE Michaelskirche Feh- heim 19.00 Uhr Abschluss der Friedensdekade | Gottesdienst in Oberlind |
| 26.11.2023 Ewigkeitssonntag | 10.00 Uhr Got- tesdienst Blech- schmidt 13.30 Uhr Aufer- stehungskirche Erbrich mit Toten- gedenken | 9.00 Uhr Gottesdienst Blechschildt | 9:30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken |
| 03.12.2023 1.Advent | 10.00 Uhr Gottes- dienst mit Kantorei Hofmann | 9.00 Uhr Hofmann | 17:00 Uhr Adventssingen mit Arno Seifert |



= Abendmahl



= Kirchenkaffee

HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.



CARMEN JÄGER

Mit diesem Überweisungsträger können Sie bei der Bank Ihre Spende überweisen. Wenn Sie online spenden wollen, dann denken Sie bitte an den Verwendungszweck wie abgedruckt oder mit dem Stichwort „Herbstsammlung 2023“.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Diakonisches Werk Coburg e.V.

IBAN

DE70783500000092007285

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1COB

Betrag: Euro, Cent

Diakonie Bayern

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Spende Diakonie H23-ZS

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Prüfzahl

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (rechtsabündig ggf. mit Nullen auffüllen)

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Die 20- Minuten Kirche

(Gottesdienstangebot für 0-6 jährige, auch ältere Kinder sind herzlich willkommen)



Die nächsten Termine der 20-Minuten-Kirche sind:

16. Oktober um 17 Uhr Haarbrücken Haus der Begegnung

13. November um 17 Uhr Neustadt St. Georg

Wir freuen uns auf euch.

Eure Pfarrerinnen Nadine Schneider und Lisa Meyer zu Hörste

(Unser Spielplatzgottesdienst ist in der Winterpause)



Krippenspiel am Heiligen Abend

Bald ist Weihnachten und das ist Krippenspielzeit. Alle, die Lust haben, jung und alt, natürlich vorzugsweise die Kinder, beim Krippenspiel in St. Georg mitzumachen, sind herzlich eingeladen. Die Proben sind an folgenden Terminen:

- * jeweils Freitags von 17.-18.30 Uhr
- * am 3., 10., 17., 24. November sowie
- * am 1., 8. und 15. Dezember 2023
- * im Kirchengemeindehaus Moos, Schillerstr. 9
- * Die Generalprobe ist am 22.12.2023 um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Georg.



Meldet euch am besten im Pfarramt. Tel 5312, email pfarramt.neustadt.co@elkb.de

Wir freuen uns auf euch.

Ab dem 01.09.2023 bilden die beiden Kirchengemeinden Haarbrücken und Neustadt bei Coburg das gemeinsame Pfarramt Haarbrücken/Neustadt bei Coburg. In Zeiten sinkender Einnahmen wird die Kooperation immer wichtiger. So können wir nun für zwei Kirchengemeinden eine durchgehende Erreichbarkeit gewährleisten. Unser Ziel ist es, Verwaltungsvorgänge zu verschlanken und das jeweils Besondere der beiden Kirchengemeinden so weit wie möglich zu erhalten.

Uns ist dabei wichtig, dass es das gemeinsame Pfarramt der beiden Kirchengemeinden ist. Darüber werden die Kirchengemeinden einen Kooperationsvertrag schließen, in dem alles so genau wie möglich und nötig fest gehalten wird. Diese Kooperation muss kirchenaufsichtlich genehmigt werden.

Die Landeskirche honoriert das mit 2,5 Kooperationspunkten für jede Kirchengemeinde, das sind immerhin beim derzeitigen Punktwert ca. 330 €/Jahr für jede Kirchengemeinde. Das ist nicht die Welt, und doch zählt jeder Cent.



Der Hauptstandort des gemeinsamen Pfarramts ist am Glockenberg 7 in Neustadt bei Coburg. Bis auf Weiteres wird es weiterhin im Pfarramt Haarbrücken Präsenzzeiten geben.

Unsere Sekretärin Angela Steiner wird am Montag zwischen 10 und 11.30 Uhr und am Donnerstag zwischen 16.30 und 18 Uhr dort persönlich zu erreichen sein.

Gerne können Sie Ihre Anliegen auch per email an die bekannten email-Adressen richten oder außerhalb der Haarbrücken Präsenzzeiten anrufen unter Tel. 09568 5312.





Diakonie 
Bayern

**Offene Behindertenarbeit:
... und was kannst Du?**

**Herbstsammlung
09. – 15. Oktober 2023**

Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?
Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben. Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeurteilung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Diakonatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simonet, Tel.: 091143354-268, simonet@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5208 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2023

Ich muss nicht ernten, pflügen, sä'n,
nicht fischen und nicht jagen.

Die Ernte liegt mit viel PE
in meinem Einkaufswagen.

Oh Südfrucht, Milch & Billigfleisch:
Konsum ist eine Wonne!

Und kauf ich wieder viel zu viel,
dann werf ich's in die Tonne.



Vom 17. Juli bis zum 3. August 2023 waren Dekan Amani Kabalege, der Schatzmeister von Chimala und Rujewa Herr Lodrick Mollel, Frau Mosi Sago von der Partnergemeinde Igurusi und Frau Hawa James von der Partnergemeinde Iga-wa, allesamt aus dem Dekanat Chimala, im Dekanat Coburg zu Gast.

Sie hatten verschiedene Begegnungen in den Kirchengemeinden, besuchten ein Krankenhaus und das Diakonische Werk und nahmen am Treffen des Dekanatsausschusses und der Missionsbeauftragten teil.

Die gegenseitigen Besuche aus beiden Dekanaten sollen helfen, das Verständnis füreinander und auch die Partnerschaft zu vertiefen. Am 30. Juli fand anlässlich des Besuches ein Partnerschaftsgottesdienst in der Friedenskirche Wildenheid statt.



Foto: privat



Die Gemeinden Wildenheid-Meilschnitz und Haarbrücken-Ketschenbach-Thann haben eine gemeinsame Partnerschaft mit Rujewa, einer großen Gemeinde mit vielen Außenorten im Dekanat Chimala.

Am Gottesdienst beteiligt waren Herr Dekan Kabalege, der Rujewakreis und die Pfarrerinnen Frau Meyer zu Hörste und Frau Schneider. Musikalisch ausgestaltet wurde er durch den Nenochor. In seiner Predigt sprach Dekan Kabalege übers Vergessen.

Er sagte, dass es durchaus zum Segen werden kann, wenn man etwas vergisst. Er betonte aber, dass man weder die Lehren Jesu, noch die Gebote und Hinweise Gottes und seine Liebe zu uns je vergessen dürfe. Zum Abschluss formulierte er Folgendes: „Mögen wir alle dem Rat des Heiligen Geistes gehorchen, der uns alles lehrt und uns an alle Lehren Jesu Christi, unseres Herrn, erinnert.“



Foto: privat



Foto: privat

Lasst uns weiterhin für den wahren Frieden Jesu in unserem Land, unserer Kirche, unseren Familien und insbesondere in uns persönlich beten, damit eine gute Beziehung zwischen der Menschheit und zwischen uns und unserem heiligen Gott besteht.

Möge der Friede und Segen Gottes, der alles Verständnis übersteigt, mit euch allen sein.“
Er predigte in Englisch und Pfarrer i.R. Horst Seeger übersetzte simultan.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte man sich bei einem Imbiss mit den Gästen noch austauschen.

Gabi Stein-Abeltshauer

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr möchten wir die Menschen wieder einladen sich gemeinsam auf Weihnachten zu freuen, deshalb organisiert die Kirchengemeinde Wildenheid/ Meilschnitz im Dezember 2023 wieder einen lebendigen Adventskalender für unsere Gemeinden.

Darum suchen wir Gastgeber/-innen, die bereit sind ein Fenster, eine Tür, eine Garage ein Carport, eine Einfahrt oder Ähnliches zu gestalten, um an einem Tag im Dezember dort ein bißchen Weihnachtsstimmung zu verbreiten.

Gemeinsam Lieder anhören, selber singen, Geschichten oder einfach nur nette Gespräche sollen dazu beitragen die Zeit bis Weihnachten zu erhellen. Gemeinschaft und Begegnungen werden dabei angeboten, aber nirgends aufgedrängt.

Wenn Sie/ Ihr Euch am lebendigen Adventskalender beteiligen wollt, dann meldet Euch im Pfarramt Wildenheid oder per Mail mit dem Datumswunsch für Ihren/Euren Tag im Dezember.

Vielen Dank!

Euer Kirchenvorstand
Wildenheid/Meilschnitz



Liebe Leser*innen,

zum 1. September hat das neue Kindergartenjahr 23/24 begonnen. Wir vom Personal empfanden den Wiedereinstieg als sehr harmonisch.

Aber welche Gedanken haben unsere Kinder? Das erfahren Sie natürlich wieder hier:

Kilian: „Am neuen Kindergartenjahr gefällt es mir das meine Schwester Paulina mit bei mir in der Gruppe ist.“

Paulina: „Ja, ich auch! Hier gibt es auch viel anderes Spielzeug“

Samuel: „Als Vorschulkind kann ich jetzt immer helfen. Ich möchte gerne Kinderrat werden, da hilft man auch immer. Wenn sich ein Kind weh tut kann ich schon ein Kühlpad holen.“

Rosalie: „Ich möchte dieses Jahr klettern lernen. Vielleicht darf ich beim nächsten mal mit in die Kletterhalle.“

Mia: „Ich habe mich darauf gefreut wieder mit dem Noah fangen zu spielen und ich möchte viel schaukeln.“

Anni: „Ich habe mich auf die Autos gefreut. Damit fahre ich gerne im Garten.“

Leni: „Im Urlaub habe ich mich gefreut das ich meine Freunde hier wieder sehen kann. Außerdem möchte ich als Vorschulkind lernen wie ich meinen Namen schreibe.“

Ella: „Es war schön wie der Kindergarten zu war. Da habe ich gewartet und jetzt haben mich meine Eltern wieder her gebracht. Ich möchte noch mit der Lena und der Stella viele Bilder malen.“ Besonders spannend war das Interview mit Anton. Dieser hatte seinen allerletzten KiGa-Tag und berichtet von seiner Zeit hier bei uns:

Anton: „Es war einfach alles toll hier. Am liebsten war ich immer draußen im Garten. Da ist so viel Platz zum spielen und verstecken. Am besten waren meine Freunde! Ich habe wirklich gute Freunde gefunden. Mit Eugen darf ich zum Glück mit in eine Klasse. Darauf freue ich mich!“

Wir freuen uns ebenfalls auf das Kirchengemeindefest am 24.09.23, gemeinsam mit unserem Schwesterkindergarten bieten wir wieder Kinderschminke und Haarsträhnen an.

Bis zur nächsten Ausgabe, euer evangelischer Inklusionskindergarten Löwenzahn.



„Der Weg des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun!“

Dieser Spruch von Mark Twain motiviert uns als Team immer wieder neu, um uns in unserer Arbeit mit Kindern und Familien weiterzubilden und neu auszurichten. Drei unserer Mitarbeiter haben sich im September 22 auf den Weg gemacht und eine Fortbildung zur Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störung absolviert und im Juli mit Erfolg abgeschlossen.

Über ein ganzes Jahr besuchten sie dazu 2 Tage pro Monat die Stiftung Finneck in Rastenberg, wo sie durch verschiedene Referenten umfänglich zu diesem komplexen Thema geschult wurden und nach einer schriftlichen Abschlussprüfung, einem Kolloquium und einer kindbezogenen Facharbeit ihre Urkunde in Händen halten konnten. Wir freuen uns mit Maximilian Grosch, Anke Wronna und Diana Hartlebwalter, dass sie diese Fortbildung erfolgreich gemeistert haben und mit dem neu erworbenen Wissen die Arbeit in unserer Einrichtung bereichern können.

Am 10. November laden wir alle Familien und Freunde unserer Einrichtung zum diesjährigen **Martinsfest** ein. Ab 17.00 Uhr werden wir mit unseren leuchtenden Laternen um die Häuser ziehen, Laternenlieder singen und uns danach im Garten am Martinsfeuer mit Brezeln, Suppe und heißen Getränken stärken. Herzliche Einladung an alle Familien, Freunde und Ehemaligen unseres Kindergartens.

Vorankündigung Nikolausmarkt

Wie in jedem Jahr, werden wir auch heuer wieder mit einem Stand auf dem Neustadter Nikolausmarkt vertreten sein. Neben weihnachtlichen Leckereien, Likören und kreativen Dekoartikeln wollen wir selbstgebundene Adventskränze (ohne Deko und Kerzen), Weihnachtsgestecke und Türkränze anbieten. Die Kränze werden liebevoll und individuell per Hand gefertigt und können telefonisch in unserer Einrichtung (09568/89354) vorbestellt werden. Ab Freitag können diese am Stand auf dem Nikolausmarkt abgeholt werden. Wer Naturmaterialien wie Tannenzweige, Kiefer, Eibe, Konifere, Buchsbaum, Lorbeer, Ilex, Efeu etc. für uns hat, kann uns gerne telefonisch informieren, wir holen das Grünzeug gerne ab. Wir freuen uns auf viele Besucher, nette Gespräche und einem leckeren „Heißen Bischof“ in vorweihnachtlicher Atmosphäre.



Wir verabschieden die „Alten“ und begrüßen die „Neuen“

Schnell ist wieder ein Jahr vergangen und wir verabschiedeten mit einem Übernachtungsfest und einer Abschiedsfeier unsere Schulanfänger.

Nach gemeinsamer Planung und Absprache entschieden sich die Kinder für eine Naturwanderung mit Ralley in Wildenheid und Umgebung. Dabei galt es genau zu schauen und zu suchen, denn die Aufgabe war klar: Findet das passende Gegenstück, ein Stein, eine Blume, ein Ästchen usw. So verging die Zeit wie im Flug und der Hunger machte sich breit.

Während die Kinder noch suchten wurde ein weiterer Wunsch der Kinder in die Tat umgesetzt. Im Kalmusrangen auf der Wiese beim Spielplatz wurde auf einer riesigen Decke das gewünschte Picknick aufgebaut mit allerlei Köstlichkeiten.

So ein Zufall, dass die Wanderung genau im Kalmusrangen endete und das Picknickbuffet sogleich gestürmt wurde. Nach ausgiebiger Stärkung und weiterem Spiel auf dem dortigen Spielplatz ging es zurück in den Kindergarten.

Doch der Abend war noch Jung und die mitgebrachten Taschenlampen wollten ausprobiert werden, so machten sich die Kinder nach kurzer Pause wieder auf zu einer abendlichen Tour zum Wildenheider Spielplatz.

Als die Dämmerung hereinbrach, versammelten sie sich und erfanden eine Übernachtungsgeschichte:

Die fünf kleinen Mädchen

Es waren einmal fünf kleine Mädchen. Sie bauten ein Zuckerhäuschen und bei dem Regen, da ist es kaputtgegangen. Sie waren unterwegs, da trafen sie das Krokodil. Dann sind sie schnell weggerannt und haben dann ein Waisenhaus gefunden.

Dann haben sie geklingelt. Ein Mädchen hat die Tür aufgemacht. Das Mädchen sagte: „Ihr dürft gerne reinkommen.“ Am nächsten Morgen brachen sie wieder auf und suchten einen Platz, wo sie ein neues Haus bauen könnten. Diesmal war es keines aus Zucker, sondern aus Stein. Damit es nicht wider kaputtgeht.

Der nächste Tag bricht an und sie zogen los um Bananen und Früchte zu holen. Eines von den Mädchen hatte sich ausgedacht: „Wir könnten doch wieder mal zu Essen holen.“ Und als sie dann nach Hause liefen war das Haus wieder weg.

Sie rannten so schnell sie konnten und kamen an eine schöne Blumenwiese. Da haben sie viele Steine gesucht, die Kieselsteine sind. Sie haben Zement und ein bisschen Feuer dazu, ein bisschen Gras, ein paar Gänseblümchen, ein bisschen Erde zusammen gemischt. Da haben sie eine Minute gewartet, dann war das Zement fertig.

Und dann haben sie ein wunderbares Haus gebaut und das war so stabil und sie hatten Waldsachen gebastelt und verkauft. Und wurden dadurch reich.

Wieder zurück im Kindergarten war dann auch schon „Schlafenszeit“, denn am Samstag früh fand die eigentliche Verabschiedung statt.

Frau Pfarrerin Meyer zu Hörste gestaltete eine kurze Andacht und die Schulanfänger hatten noch ein Rahmenprogramm vorbereitet, welches den Eltern dargeboten wurde.

Wir wünschen allen einen guten Start in der Schule und begrüßen unsere neuen Kinder mit deren Familien bei uns im Kindernest.



Telefonseelsorge:

24 Stunden an 365 Tagen
im Jahr für alle

Per Telefon 0800 / 111 0 111 ,
0800 / 111 0 222 oder 116 123
per Mail und Chat unter
online.telefonseelsorge.de

Diakonie Coburg

Familienberatung

Tel.: 09561-2771733
Bahnhofsstr. 28
96450 Coburg

Schuldnerberatung

Tel.: 09561 6733433
Mohrenstr. 10
96450 Coburg

Allgemeine Sozialarbeit

Schuldnerberatung
Tel.: 09561-7990500
Metzgergasse 13
96450 Coburg

Blaues Kreuz-Zentrum Coburg

Waldsachsener Straße 11
96450 Coburg
Telefon 09561/90538
Fax 09561/513480
suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de

Kontaktdaten Kindergärten:

Kindergarten „Löwenzahn“

Leiterin: Bianka Fischer
Heroldweg 1
96465 Neustadt
Telefon: 09568 / 5838
kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de
www.loewenzahn-kita.info



Kindergarten „Farbenfroh“

Leiterin: Silke Kaiser
Hans-Rollwagen-Str. 23a
96465 Neustadt
Telefon: 09568 / 89354
kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de
www.farbenfroh-kita.info



Wildenheid:

Kindergarten „Kindernest“

Leiterin: Martina Gundel
Westpreußenstraße 5
96465 Neustadt
Telefon: 09568/6080
kita.kindernest@elkb.de



Evang. Luth. Pfarramt Haarbrücken/Neustadt

Glockenberg 7
96465 Neustadt b. Coburg
Telefon: 09568/5312 NEC
09568/6669 HB
Fax: 09568/921251 NEC
09568/921339 HB

www.stgeorg-nec.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag 10.00 - 11.30 Uhr HB
12.00 - 14.00 Uhr NEC
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr NEC
14.00 - 16.00 Uhr NEC
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr NEC
Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr NEC
16.30 - 18.00 Uhr HB
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr NEC

Im Pfarramt begrüßen Sie:



Angela
Steiner



Stephanie
Weitz-Bauer



Natascha
Endrueit

Evang. Luth. Pfarramt Wildenheid/Meilschnitz

Friedensstraße 14
96465 Neustadt b. Coburg
Telefon: 09568 / 5639
Fax: 09568 / 8966377
www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de
pfarramt.wildenheid@elkb.de

Im Pfarramt Wildenheid
begrüßt Sie:
Manuela Simon



Spenden- und Gemeindep konto für die Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz:

VR Bank Coburg eG - IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

Pfarrer: Michael Meyer zu Hörste
Telefon: 09568/8901876
Mobil: 0170/6163221
Schwerpunkt: Geschäftsführung



Pfarrer Joachim Erbrich
Telefon 09568/5049



Pfarrer Jürgen Blechschmidt
Mobil: 0160/3095401
Schwerpunkt: Kindergärten und
Seniorenarbeit



Kirchenmusik

Kantor Markus Heunisch
Telefon: 09568 / 87746
markus.heunisch@necnet.de



Spendenkonto:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels,
IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

Kirchgeldkonto:

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg
VR Bank Coburg,
IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste
Mobil: 0160/95964289
Zuständig für Wildenheid-
Meilschnitz
Elisabeth.MeyerzuHoerste@
elkb.de



Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Wildenheid-Meilschnitz

Dienstag 14.20 - 18.30 Uhr
Donnerstag 07.30 - 11.00 Uhr

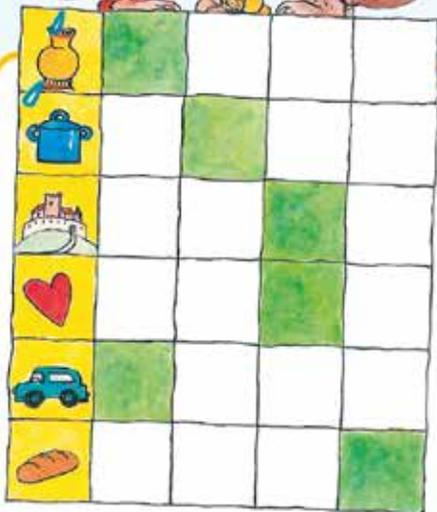
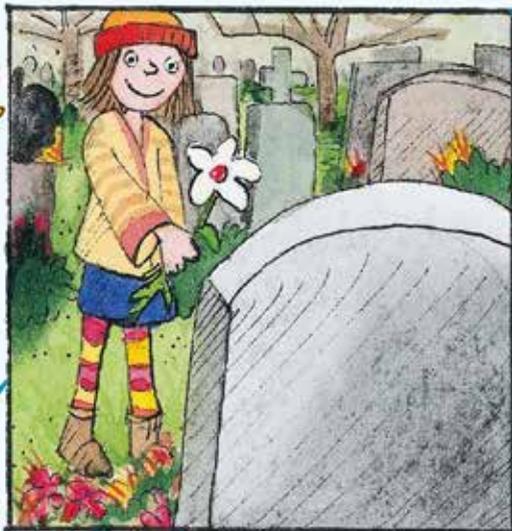


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare.

Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Vorrat

